

STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul · Bietenholz · Bisikon · Effretikon · First · Horben · Illnau
Kemleten · Luckhausen · Mesikon · Ober-Kemttal · Ottikon

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
US/ohl

8307 Effretikon, 24. Februar 2003

Geschäft Nr. 38/02

29.5. Schulwesen

Übernahme der Berufswahl- und Werkjahrschule durch die Stadt Illnau-Effretikon

Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat, der Übernahme der Berufswahl- und Werkjahrschule durch die Stadt Illnau-Effretikon zuzustimmen und dem Brutto-Rahmenkredit von Fr. 1'996'500.00 zu Lasten der Laufenden Rechnung (Jahresrechnungen 2003/06) zu bewilligen.

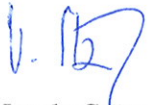
Begründung

Die GPK hat den Antrag der Schulpflege Illnau-Effretikon genau geprüft und sich das Konzept der neuen Schule durch die Schulpräsidentin, den Leiter, einen Berufsschullehrer und einen Berufsberater erklären lassen. Für die GPK ist das Konzept mit den verschiedenen Angeboten überzeugend. Die jetzige BWE hat sich während 35 Jahren bestens bewährt. Da sich der Zweckverband als Trägerschaft auflöst, gilt es, sich der neuen Situation anzupassen. Um die Schule erhalten zu können, will die Stadt Illnau-Effretikon die Schule (neu BWS) selbst übernehmen. Da die Zahl der Lehrstellen in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen hat, besteht die Notwendigkeit für Jugendliche, die noch keine Lehrstelle gefunden haben oder sich noch nicht so recht für einen Beruf entscheiden konnten, sich schulisch zu verbessern und reifer in den neuen Lebensabschnitt der Berufslehre einsteigen zu können. Besonders das erweiterte Angebot für Mädchen ist sinnvoll. Die Lehrerschaft ist sehr motiviert und arbeitet schon jetzt mit ähnlichen Schulen zusammen und möchte dies auch in Zukunft tun nach dem Motto "Ergänzen statt Konkurrenzieren".

Ausserdem ist die Vernetzung zwischen Schulen, Gewerbe- und Berufsverbänden gut. Die Stadt unterstützt mit der neuen Schule noch ihre Wichtigkeit als Standort für die Berufsbildung. Die Schulgelder sind nach Einkommen der betreffenden Eltern abgestuft und verhältnismässig. In den Bruttokosten der Vorlage wird aber nirgends erwähnt, dass die Mietkosten von Fr. 77'000.00 nach der Übernahme der Schule durch die Stadt alleine aufgebracht werden müssen, da ja die Beiträge der Zweckverbandsgemeinden entfallen.

Die GPK wünscht, dass nach jedem Schuljahr die Situation der Schule evaluiert wird und nötigenfalls die Konsequenzen gezogen werden.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission



Ursula Stäger
Präsidentin



Esther Hildebrand
Aktuarin